

Jürich 1614.20

Lieber Karl:

Ich wollte dir die Besprechung der
"Aarauer" auch stud. Karti in der
Jüricher Zeitung schicken, die ungefähr
samt endet, dass du alles auf der
religiösen Erbkreis abstellst. / Kann
ich aber in Augenblick leider nicht
mehr finden. Dafür lege ich ihm
Kartik in der National. Zeitung bei,
die du vielleicht noch nicht gesehen
hast.

Ludwig - der mit übrigens samt
seiner Frau ganz zu dir stellt -
schreibt mir (außerdem einen anderen
Sach, dass man vielleicht solche
Vorträge, aus denen man dir Zukunfts
gleich stellen in die Sache hinein-
stellen, gar nicht in Aarau halten dürfte.

Dann kann er ja schon recht
haben. Jedenfalls darf man die
Ausdrücke nicht zu sehr fürchten, wenn
sie nicht ohne weiteres missgegriffen
sind. Ob wir selbst in diesem Alter
verstehen können? Im Kriege
wird es insofern etwas anderes sein,
als es sich dort mehr um ein
einausreden handeln wird, als
jetzt die Möglichkeit der Rücksicht,
neben auf die schon vorhandene
Erkenntnis.

Wegen deines Tauscher. Vortrag
frage ich heute jemanden, ob er sich
an Französisch überzeugen wolle.
In der Rede der Christen
social en journal, die am Montag
wieder erscheint, finde ich so wenig
Orientierung & auch ausgesprochenen
Katholizismus, dass dein Vortrag
vielleicht doch auch in Französisch

Auflage Markbar Leser finden
würde.

Seid Ihr am Samstag von 8 Tagen
trocken heim - resp. nach Basel
gekommen? Wir übernachteten in
den Fremden bei Luzern - fuhren
am nächsten Tag weiter nach
Weggis bei dem gleichen Hotel, g.
düngeften aber doch einen Frühlings-
besuch. Wir sollten bald wieder
eine solche glückselige Fahrt unter-
nehmen.

Von Luzern

Eure Ruedtforty

Morea Kadahs 2556

Portul. M 406 Kordov. ludlowi 126. —